

aus. Abwärts geht es demnach auf dem inneren Gleis. Die Paradestrecke ist lang gezogen und zieht sich über die Anlagenfront und die rechte Anlagenseite.

Von der Paradestrecke zweigt auch, für den Betrachter sichtbar, die einspurige Strecke zum Bahnhof Falkenberg ab. Um weiter an Steigung zu gewinnen, habe ich die Gleisführung in den hinteren, nicht sichtbaren Anlagenteil gebaut. Die Nebenbahnstrecke wird somit erst im rechten Anlagenteil wieder sichtbar und endet im diagonal zur Anlagenfront angeordneten Endbahnhof Falkenberg.

Das Leben auf der Anlage

Auch bei diesem Bahnhof habe ich mir einiges einfallen lassen. Der Bahnhof siedelt ▶

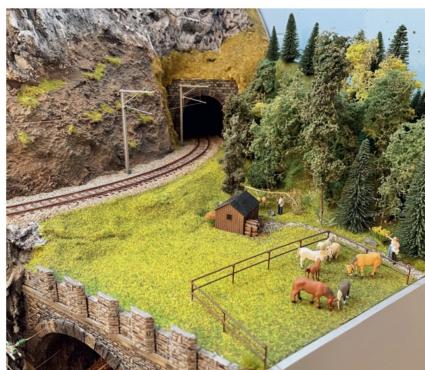
Lesen Sie weiter auf Seite 89.



In Falkenberg gibt es ein ordentliches Stellwerk, in dem sämtliche Drähte zusammenlaufen.



Aus der Fliegerperspektive ist die Betriebsmöglichkeit im Endbahnhof zu erkennen.



Die Pferde stören sich kaum am Bahnhof.



Eingebettet in der Talmulde befindet sich ein Teich.